

Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung
Inventory fédéral des sites marécageux d'une beauté particulière et d'importance nationale
Inventario federale delle zone palustri di particolare bellezza e d'importanza nazionale
Inventari federal da las cuntradas da pali da bellezza speziala e d'importanza naziunala

Kanton(e) Canton(s) Cantone(i) Chantun(s)	SZ	Objekt Objet Oggetto Object	3
Gemeinde(n) Commune(s) Comune(i) Vischnanca(s)	Einsiedeln		
Lokalität Localité Località Localitad	Schwantenu		
Koordinaten Coordonnées Coordinate Coordinatas	2'699'680 / 1'223'700		
Höhe ü. M. Altitude Altitudine Autezza sur mar	905 m		
Fläche Surface Superficie Surfatscha	383.94 ha		

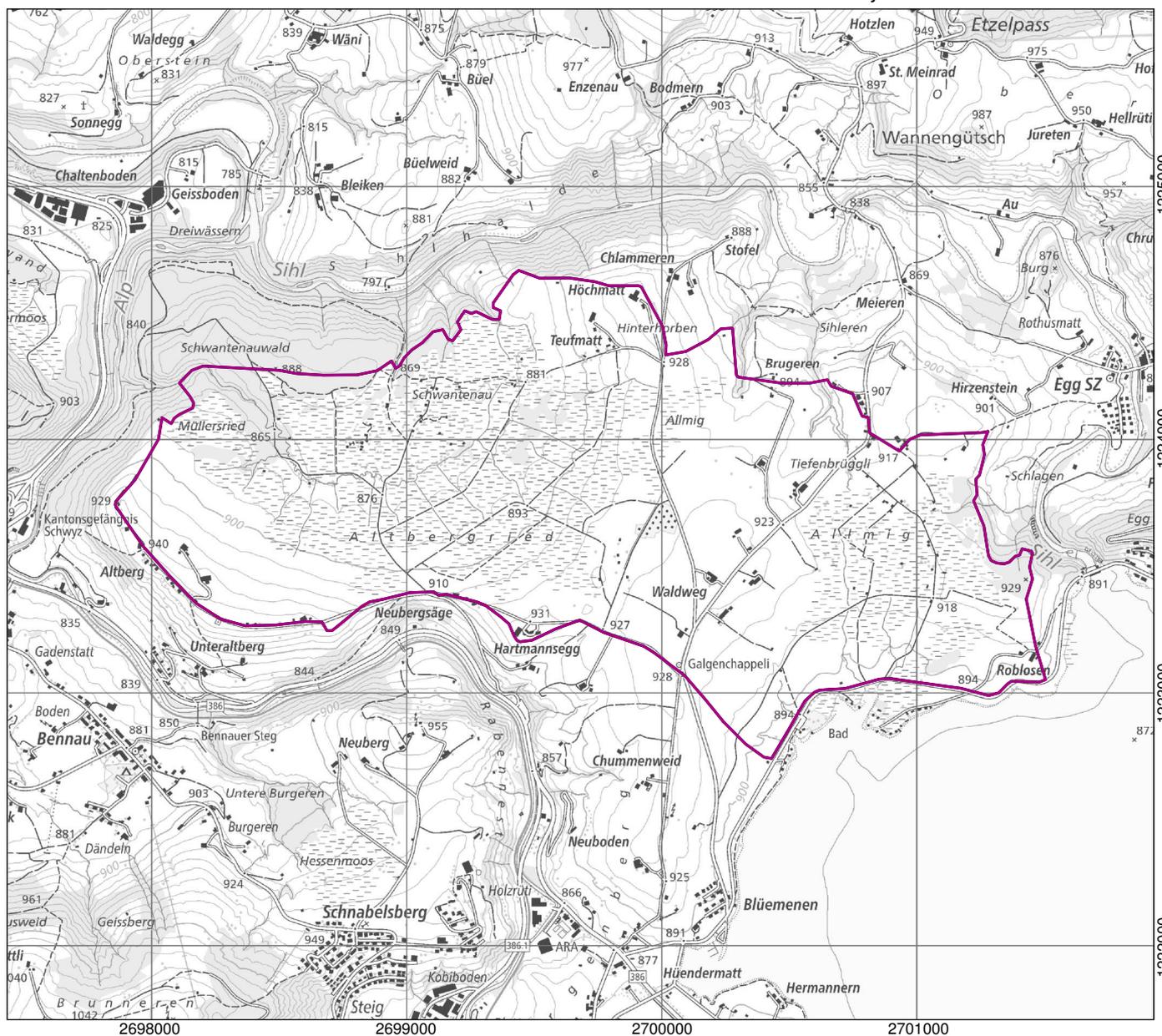
Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung
Inventaire fédéral des sites marécageux d'une beauté particulière et d'importance nationale
Inventario federale delle zone palustri di particolare bellezza e d'importanza nazionale
Inventari federal da las cuntradas da pali da bellezza speziala e d'impurtanza nazionala

Lokalität
 Localité
 Località
 Localidad

Schwantenu

Objekt
 Objet
 Oggetto
 Object

3



1:25'000

- Objekt / Objet / Oggetto / Object
- Weitere Objekte / Autres objets / Altri Oggetti / Auters objects

Ausschnitt aus der LK 1:25'000
 Fragment de la CN 1:25'000
 Frammento della CN 1:25'000
 Part da la CTN 1:25'000

1132

ML 3 Schwantenu

Die Moorlandschaft Schwantenu am Nordende des Sihlsees besteht aus zwei unterschiedlichen Teilen, die aneinandergrenzen und entstellungsgeschichtlich miteinander verbunden sind. Ihr Untergrund ist das Gestein der Endmoräne des Sihlgletschers aus der letzten Eiszeit, dessen wasserundurchlässige Eigenschaften die Moorbildung überhaupt ermöglichen. Die Schwantenu selber liegt wie ein Amphitheater innerhalb von Moränenwällen und beherbergt eines der grössten Hochmoore der Schweiz. Durch die Lage des Moores im Zentrum der Mulde und den weiten Flachmooren an den Hängen ist das Gebiet von grosser Schönheit. Im Gebiet Roblosen hat sich auf einem Moränenkamm das zweite Kerngebiet der Moorlandschaft entwickelt. Der sanft gewölbte Geländerücken wird von Streuwiesen und Mooräckern geprägt.

Die Vielfalt an Moortypen ist in dieser Moorlandschaft ausserordentlich hoch, kommen hier doch ausser sekundären Hochmooren alle Flachmoortypen der Schweiz und Schwingrasen vor. Aufgrund der wechselnden Topographie ist auch die Zahl der Ausbildungsformen überdurchschnittlich gross: nebst zentrischen Mooren sind Verlandungs-, Hang- und die seltenen Sattelmoores zu finden. Die Flachmoore werden noch in traditioneller Weise als Streuwiesen genutzt.

Von besonderer Bedeutung sind die zahlreichen Zeugen des ehemaligen Torfabbaus, der sowohl in der Schwantenu als auch im Gebiet Roblosen intensiv war. Kulturelemente wie Turpehüsl, Torfstichkanten und -gruben sowie Moorwölbäcker sind wie kaum anderswo erhalten geblieben und verleihen dem Landschaftsbild einen besonderen Aspekt. Die Torfstichlandschaft in der Schwantenu ist für die Schweiz einmalig. Sie bildet auch ein reiches Mosaik an Lebensräumen: Reste von Torfkörpern mit Heidevegetation, Weiden- und Birkenbestände, Torfstichgruben und Wassergräben mit Torfmoospolstern in Regeneration. Das Potential für die Mooreneubildung ist sehr hoch.

Das von Gletschern gestaltete Relief weist ausserordentlich markante Formen auf und ist eng mit der Verbreitung der Moore verknüpft. Die hohen Moränenwälle sind von eiszeitlichen Schmelzwasserrinnen durchzogen, welche das Relief fein strukturieren und auch die Moore auf den Anhöhen entwässern.

Die zum grössten Teil aus der Zeit der Aufstauung des Sihlsees stammende Besiedlung wie auch die Hauptverkehrswege befinden sich in moortypischer Weise auf den Moränenwällen ausserhalb der vermoorten Gebiete.